

Inhalt.

1. Literatur- und Quellennachweis.
2. Das gewerbliche Leben in Alt-Freiberg.
Gründung und wirtschaftliche Entwicklung — Einfluß des Bergbaus — Privilegien — Niederlagsrecht und Wegezwang — Handel und Verkehrswege — Störung des Handels durch die „Kreuziger“ — Verzollung — Marktverkehr — Straßen und Plätze des wirtschaftlichen Verkehrs — Krambuden, Schuhhaus, Kaufhaus, Fleischbänke, Gerbehäuser — Badestuben — Wirtshäuser (Weinhaus, Trinkstube und Trinkstubenordnung) — Einige alte Gewerbe.
3. Allgemeine Geschichte der Innungen.
Die Innungen des 13., 14., 15. und 16. Jahrhunderts mit kurzem Ausblick auf das 17. Jahrhundert — Das Zunftbuch — Terminologie — Gründe für die Errichtung von Innungen — Stärkeverhältnisse — Wirtschaftliche Lage der Innungen.
4. Verfassung der Innungen.
Zunftthoheit — Zunftzwang — Gemeinsame Innungen — Innungsverbände und Geltungsbereich — Organe der Zunft — Zunftgerichtsbarkeit — Bedingungen der Mitgliedschaft — Lehrlings- und Gesellenwesen.
5. Wirtschaftliche Maßnahmen der Zünfte.
Bestimmungen über die Beschaffenheit der Erzeugnisse — Sicherheitsmaßnahmen für die Herstellung guter Waren: Aufsicht, Zeichnung der Fabrikate, Meisterzeichen — Der Wettbewerb gegen Fremde und Zunftgenossen (Arbeitskräfte, Arbeitsvermittlung, Arbeitsbeschaffung, Verkaufsmenge, -zeit und Verkaufsstätten, Arbeitsstätten und Produktion) — Genossenschaftliche Bestrebungen beim Einkauf, beim Erwerb von Grundbesitz und Verkaufsständen, bei Sicherung guter und billiger Rohstoffe — Lohn, Beköstigung, Kündigung und Arbeitszeit — Fürsorgebestimmungen — Handwerkskämpfe.
6. Nichtwirtschaftliche Maßnahmen der Zünfte.
Religiöses Leben — Geselligkeit — Das erzieherische Moment.
7. Gesellenverbände.
Die Gesellenbriefe des 15. und 16. Jahrhunderts — Veranlassung zur Gründung der Gesellenschaft — Verhältnis zwischen Meister- und Gesellenschaft — Gerichtsbarkeit und Strafen — Aufnahmebedingungen — Arbeitsverhältnisse (Lohn, Kündigung) — Sozialpolitische Bestimmungen — Finanzielles — Verhaltensmaßregeln — Stärkeverhältnisse.
8. Innungen und Stadtgemeinde.
Die Vereidigung der Handwerksmeister — Die Stadt als Schiedsrichter (Lohn- und Preistaxen, Beschwerden) — „Ratswillküren“ — Die Handwerker im Dienste der Stadt (Kriegsdienste, Büchschützen, Sicherheits- und Feuerlöschdienst) — Handwerker als Ratsmitglieder.

1956 II 108 56/899
X

o. j. [im 1920]